

ASTA
Ausbildungsinstitut für
systemische Transaktionsanalyse
Leitung: Jürg Grundlehner
Internet: www.institut-asta.ch



○ Angewandte
○ Transaktionsanalyse
○ EATA / SGTA

Asta GmbH
Oberer Graben 42
CH - 9000 St. Gallen
Tel / Fax 0041 / 71 222 20 32

E-mail: jgrundlehner@institut-asta.ch

Der Adler

Ein Bauer findet einen aus dem Nest gefallen Jungadler, der hilflos hin und her hüpf. Beinahe wäre er verhungert. Der Bauer nimmt ihn mit und setzt ihn zuhause in seinen Hühnerstall, wo er zusammen mit den Küken aufwächst. Er lernt, sich wie ein Huhn zu verhalten, und wird auch vom Bauern wie ein Huhn behandelt: Körnerpicken, Eierlegen und ab und zu vom Hahn beglückt werden.

Eines Tages - nach 5 Jahren - bekommt unser Bauer Besuch von seinem Freund, einem Vogelfachmann. Als die beiden im Garten spazieren gehen, fällt dem Besucher auf: "Das da, der Vogel da, ist doch kein Huhn! Das ist ja ein Adler!" "Mag sein", erwidert der Bauer, „ja, er war mal ein Adler, aber ich habe ihn großgezogen, wie wenn er ein Huhn wäre. Nach all den Jahren ist er kein Adler mehr, jetzt ist er ein Huhn geworden, wie jede Henne sonst auch - selbst wenn er Flügel mit einer Spannweite von 3 m hat." "Nein" sagt der Ornithologe, "er ist ein Adler und wird immer ein Adler bleiben, in ihm steckt das Herz eines Adlers, und das wird ihn treiben, hoch in den Himmel zu fliegen."

Also beschließen die beiden, es auf einen Versuch ankommen zu lassen. Der Vogelfachmann nimmt den Adler, hebt ihn hoch und redet auf ihn ein: "Weil Du ein Adler bist, weil Du dem Himmel gehörst und nicht der Erde, öffne Deine Flügel und flieg!" Doch der Adler bleibt auf dem ausgestreckten Arm des Ornithologen sitzen. Ein wenig verstört schaut er ringsum. Als er die Hühner auf dem Boden sieht, wie sie scharren und Mais picken, springt er wieder zu ihnen zurück.

"Habe ich es Dir nicht gesagt," triumphierte der Bauer: "Der ist schlicht und einfach ein Huhn geworden." "Kann doch nicht sein !" hält der Vogelfachmann dagegen: "Dein Huhn ist ein Adler und wird immer ein Adler bleiben, laß es uns morgen nochmal versuchen." Am nächsten Tag steigt der Ornithologe mit dem Adler auf das Dach des Hauses. Flüsternd beschwört er ihn: "Adler, Du wirst nie aufhören Adler zu sein, Du bist für die Freiheit geschaffen und nicht für den Hühnerstall. Breite Deine Flügel aus und flieg in die Höhe!" Doch sobald der Adler die Hühner unter sich sieht, fliegt er wieder zu ihnen auf die Erde. Den Bauern freut das und erneut fühlt er sich bestätigt: "Hab ich Dir nicht gesagt, das Vieh ist ein Huhn geworden !" . Unser Vogelfachmann läßt nicht locker. "Nein, nie und nimmer, der ist ein Adler und wird immer das Herz eines Adlers haben. Laß es uns noch ein letztes Mal versuchen. Morgen bringe ich ihn zum Fliegen." Am nächsten Morgen stehen Bauer und Ornithologe in aller Frühe auf. Sie nehmen den Adler und gehen mit ihm aus der Stadt hinaus. Dann wenden sie sich dem Gebirge zu und steigen auf den höchsten Gipfel. Am Horizont geht gerade die goldene Morgensonne auf. Da hebt der Vogelfachmann den Adler in die Höhe und befiehlt ihm: "Adler, wach auf aus dem Schlaf, gib Deiner wahren Natur die Freiheit, öffne Deine mächtigen Schwingen und flieg!" Der Adler schaut um sich, er bebt am ganzen Körper, als ob neues Leben in ihn einströmte, aber fliegen - nichts davon. Da faßt der Mann ihn kräftig an und hält seinen Kopf direkt in die Sonne. Die Augen des Adlers füllen sich mit dem Glanz der Sonne und mit der grenzenlosen Weite. In dem Augenblick öffnet er seine mächtigen Flügel, stößt den Schrei eines Adlers aus und beginnt zu fliegen - in die Weite des unendlichen Raumes, der aufgehenden Sonne entgegen. Der lange eingesperrte Adler hatte seine wahre Natur wiedergefunden.